

Graphische  
Sammlung

Mittwoch,  
3.6.2026, 18 Uhr

Schweizerische  
Nationalbibliothek

Hallwylstrasse 15  
3005 Bern



# Einladung

Christian Scholz

**501 – Portraitwerk Schweiz.  
Ein künstlerisches Programm**

## Soirée

«Es ist ein aussergewöhnliches  
Gedächtnis der Portraitkunst.»

Tatyana Franck

# 501 – Portraitwerk Schweiz. Ein künstlerisches Programm

## Der Fotokünstler Christian Scholz im Gespräch mit Tobia Bezzola

Architektinnen und Adoleszente, Bauern und Bankiers, Kunstsammler und Politikerinnen ... Der Fotokünstler Christian Scholz konnte während drei Jahrzehnten und dank des Vertrauens aller Portraitierten ein beeindruckendes Œuvre zum «Gesicht der Schweiz» schaffen. Es vereint 501 Portraitmotive, die Werkgruppen wie «Berufe», «Städte und Landschaften» oder «Die Menschendarstellung» zugeordnet sind.

Im Gespräch berichtet Christian Scholz über die Anfänge des Projekts im Jahr 1990 und führt aus, woher seine Leidenschaft für das klassische Portrait – das Abbild in Schwarzweiss – rührt. Welche Überlegungen lagen seiner Arbeit hinsichtlich Werkkonzept, Bildästhetik und Kontinuität zugrunde? Christian Scholz spricht vom Portraitwerk Schweiz als einer «Expedition in unsere Zeit und unser Land». Diese war mit dem immer wieder neu empfundenen Wagnis verbunden, einem so grossen Kreis von Schweizerinnen und Schweizern mit analoger Kamera und viel Respekt gegenüberzutreten.

Der Fotokünstler Christian Scholz (\*1951 in Stockholm) lebt und arbeitet seit 1985 in Zürich. Neben dem Portraitwerk baute er sein reiches photographisches Œuvre immer weiter aus. Seine Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen des In- und Auslands, u.a. in der National Portrait Gallery (London), dem Centre Pompidou (Paris), dem Kunsthaus Zürich, und in zahlreichen Privat- und Firmensammlungen in der Schweiz.

Nach dem Studium von Kunstgeschichte und Philosophie arbeitete Tobia Bezzola (\*1961) von 1992 bis 1995 als Assistent des Schweizer Kurators Harald Szeemann. Auf die Kuratorenstelle am Kunsthaus Zürich (1995-2012) folgte das Direktorat des Museums Folkwang in Essen. Von 2018 bis 2026 war er Direktor des MASI in Lugano. Seit 2021 ist er Dozent an der Accademia di Architettura der Università della Svizzera italiana.

Moderation:

Isabelle Kirgus, Leiterin der Graphischen Sammlung  
der Schweizerischen Nationalbibliothek



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Schweizerische Nationalbibliothek NB



Museumsquartier  
Bern

Eintritt frei

Um Anmeldung wird gebeten:  
graphische-sammlung@nb.admin.ch

Vorderseite: Doris Leuthard 2019,  
© Christian Scholz, Zürich

Gestaltung: Fotoatelier NB